

Liebe Eltern,

als ich vor fast zwanzig Jahren in Gladbeck mit einer alten Waldorflehrerin erste tiefgründigere Gespräche über Waldorfpädagogik hatte, begegnete mir immer wieder das merkwürdige Wort „Imponderabilien“, das ich zuvor noch nie gehört hatte. Anscheinend war es früher gebräuchlicher und auch R. Steiner benutzte es wohl gelegentlich. Es bedeutet so etwas wie „Unwägbarkeiten“, mit denen man es als Lehrer natürlich immer zu tun hat. Mir schien aber damals, als benutze die Dame das Wort in einem etwas anderen Sinne, jedenfalls verstand ich es etwa so: das zwischen den Zeilen Gesagte, das Unaussprechliche, Unbenennbare, aber dennoch Wirksame... Wenn man z. B. jemandem erklären will, was Waldorfpädagogik sei, kommt man leicht auf solche Dinge zu sprechen, die sich irgendwie schwer ausdrücken lassen. Und wenn man doch etwas Fassliches sagen will, gerät man in Gefahr, an irgendwelchen Äußerlichkeiten hängen zu bleiben, die nur bedingt mit dem Wesen der Sache zu tun haben, wie etwa Epochenunterricht, Zeugnisprüche, Wolle, Wachsblöckchen und Stockmar-Farben... Am vergangenen Wochenende gab es nun eine kaum beworbene (die Zahl der Teilnehmenden sollte ein intensives Arbeiten noch ermöglichen) **Tagung des Fernstudiums Waldorfpädagogik**, wozu Herr Garbe einen besonders lieben und ehrenwerten Gast eingeladen hatte – Herrn **Wolfgang Wunsch**, der vor gut einem Jahr schon einmal bei uns weilte und damals eine Musikepoche in der 11. Klasse sowie einen viel beachteten Elternvortrag hielt. In diesem Jahr leitete er einen Wochenendkurs für die Seminaristen, an dem aber auch einige „Zaungäste“ teilnehmen durften. In seinem einführenden Vortrag am Freitagabend sprach Herr Wunsch auch über die oben erwähnten unbenennbaren Dinge, auf die es aber gerade ankommt. Wenn ich hier eine Quintessenz des Vortrages äußern sollte, würde ich auf einen Satz hinweisen, den ich besonders beachtenswert fand: Man solle die Dinge so lange hinterfragen, bis alles zum Rätsel werde. – Es geht also nicht so sehr darum, *Antworten* zu finden, sondern *Fragen*.

Und genau **das** ist die **Einstellung**, die man haben sollte, wenn man als Lehrer, Erzieher oder Eltern teil über ein bzw. sein Kind nachdenkt. Darüber sprach am Mittwoch Herr **Callegaro** aus Kassel. Genauer gesagt, ging es um das Thema **Kinderkonferenz, Kinderbesprechung oder Kindbetrachtung**, die wir als wertvolles pädagogisches Instrument betrachten. Was da für manchen so mystisch klingen mag, meint eigentlich etwas ganz Schlichtes: Die Pädagogen nehmen sich aus der Alltagssituation heraus und wenden sich mit **Ruhe, Offenheit und Liebe** einem einzelnen Kinde zu und versuchen es zu verstehen. Zu diesem Zweck üben sie sich zunächst darin, dieses Kind in seiner äußerlichen Gestalt, seinen Bewegungen, der Sprache und schließlich auch in seinem Verhalten zu beschreiben. Sie versuchen dabei, das Kind so in sich wachzurufen, dass es in einem lebenssatten Bilde vor ihnen aufersteht. Da jedes Verhalten eines Kindes immer auch ein Verhalten bzw. Verhältnis zu dem betreffenden Erwachsenen widerspiegelt, ist es gut, wenn mehrere Menschen *ihre* Eindrücke und Erlebnisse von und mit dem betreffenden Kind darstellen und somit **den Blick auf das Kind erweitern**. Allein diese Blickeserweiterung kann bewirken, dass der Lehrer das Kind am nächsten Tag mit anderen Augen ansieht, was dem Kinde wiederum die Möglichkeit eröffnet, aus seiner ihm gewissermaßen übergestülpten Rolle zu fallen bzw. die Maske abzusetzen...

Herr Callegaro arbeitete mit unserem Lehrerkollegium und setzte Impulse zur weiteren Belebung der Kinderkonferenz als pädagogisches Mittel. Als Arzt schaute er sich auch einige Kinder an.

Liebe Eltern, es wird also auch in diesem Jahr wieder **regelmäßig Vorträge** für Sie geben, und ich hoffe, Sie werden erfahren, was Sie immer schon wissen wollten.

Unser Herbstfest findet am **Samstag, dem 12. Oktober, von 10.00 – 13.30 Uhr statt**. In diesem Jahr mag es den Charakter eines **Erntedankfestes** haben, wo die herbstlichen Gottesgaben im Mittelpunkt stehen sollen. Herr Kühnert wird mit seiner Klasse Kartoffelpuffer brutzeln, die Kollegen und Kinder vom Hort kochen eine Kürbissuppe und Herr Hornung presst mit seinen Kindern wieder Apfelsaft... Damit auch alle satt werden, bitten wir wieder um Spenden in Form von **Äpfeln, Kartoffeln, Kürbissen** und weiterem Gemüse. Auch **Kuchen** wird gern gegessen. In der nächsten Woche hängen wir wieder einen Rücklaufschein an, wo Sie eintragen können, auf welche Weise Sie selbst vielleicht zum Gelingen des Festes beitragen wollten. Geben Sie ihn bitte ausgefüllt an Ihren Klassenlehrer zurück.

Mit her/bst/z/lichen Grüßen!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

„Kabale und Liebe“ wird das diesjährige **Zwölfklassenspiel** heißen. Wir stecken mitten in der Probenarbeit für den Schillerklassiker, sodass Sie das hoffentlich sehenswerte Ergebnis am **Donnerstag, dem 26.09.13** und **Freitag, dem 27.09.13** jeweils um **19:30 Uhr** im Saal bewundern werden können. Seien Sie herzlich eingeladen!

Die Schüler der 12. Klasse

Die älteren Klassen kennen sie noch: Die Tischtennistische im Ranzen. Fast jedes Kind hatte täglich seine eigene Kelle dabei und nicht nur der Hort, sondern auch die Mittelstufe schlug in den Pausen und am Nachmittag das kleine weiße Rund übers Netz. Zurzeit spielen sich die Kinder Basket- und Fußbälle mit einigem Lärm über die Platte zu. Der Hort will nun die alte Tradition wieder aufleben lassen und hofft, dass sie zuhause noch eine alte Kelle finden können, ihr Kind seinen Namen einritzen oder darauf schreiben kann und irgendwo im Ranzen noch eine kleine Ecke für sie frei sein wird. Die großen Bälle werden wohl bald ganz auf das Sportfeld verbannt werden können.

André Voigt

Weitere Infos zum Kleiderbasar am 28.09.2013 von 10.00 - 13.00 Uhr

Es sind noch Verkäufernummern erhältlich unter der E-Mail: jana_schraps@hotmail.com oder täglich von 17.00 – 21.00 Uhr unter Tel.: 0175-5107619. Alle weiteren "Verkäuferinformationen" (Auspreisen der Sachen, Annahme und Abholung der Kleidung, usw.) bekommt ihr nach der Anmeldung.

Für folgende Tätigkeiten benötigen wir noch HelferInnen: Aufbau des Kleiderbasars am 27.09.2013 ab 17.00 Uhr, Betreuung des Kleiderbasars am 28.09.2013 von 10.00 – 13.00 Uhr; Abbau des Kleiderbasars am 28.09.2013 ab 13.00 Uhr.

Wir freuen uns über Eure Rückmeldungen.

Antje Fritz und Jana Schraps

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 16.09.	Salat, Nudeln mit Kürbissauce, Obst	Donnerstag, 19.09.	Rohkostsalat, Grillwürstchen mit Kartoffelpüree und milder Currysoße, Obst, Veg.: Tofugrillwürstchen
Dienstag, 17.09.	Linsensuppe mit Brötchen, Eis	Freitag, 20.09.	Vorsuppe, Milchreis mit Pflaumenkompott & Zimtzucker
Mittwoch, 18.09.	Salat, Kartoffel-Gemüse-Auflauf, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Di	17.09.13	EA 7. Klasse mit Herrn Bodemann
Mi	18.09.13	Elternrat
20. –	22.09.13	Regionaltagung in Weimar für interessierte Lehrer und Eltern
Di	24.09.13	EA 3. Klasse mit Frau Garbe
26. und	27.09.13	Theateraufführung der 12. Klasse „ Kabale und Liebe “ jeweils um 19.30 Uhr
Sa	28.09.13	Kleiderbasar an der Waldorfschule von 10.00 – 13.00 Uhr
Sa	12.10.13	Herbstfest mit Monatsfeier ab 10.00 Uhr

Artikelvorschläge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der Schulpost bitte bis Mittwoch 20.00 Uhr per e-Mail an jobodemann@t-online.de
Bitte beachten Sie, dass die Schulpost auf unserer Internetseite veröffentlicht wird. Alle Informationen lassen sich deshalb über Suchmaschinen im Netz finden.